



Seelsorgeraum Mariazell

# PFARRBLATT

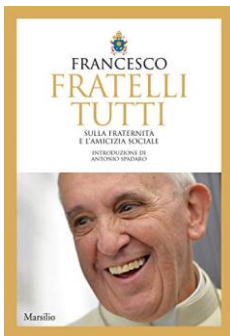
Fastenzeit 2021



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Kreuzesdarstellung auf der Titelseite – 2016 geschaffen von unserem Pfarrgemeinderat Dr. Mario Kuss – hängt in der Pfarrkanzlei in Mariazell. Entworfen aus Metall, geschnitten und kunstvoll verdreht, weist es auf die Mitte unseres Glaubens hin: auf Jesus Christus, der für uns alle am Kreuz gestorben ist. Er begleitet uns durch unser Leben als Christin und als Christ, er bereitet uns den Weg durch die alljährliche Fastenzeit und er begleitet uns auch durch diese – für die gesamte Weltbevölkerung – mehr als herausfordernde Zeit der Corona-Pandemie. Vieles von all dem, was uns bislang lieb und vertraut war und ist, kann zurzeit nicht oder nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden. Aber jetzt – nach dem dritten Lockdown – zu Beginn der Österlichen Bußzeit – dürfen wir wieder neue Hoffnung schöpfen und unseren gemeinsamen Glauben feiern – trotz zwei Meter Abstand und FFP2-Maske... aber immerhin von Angesicht zu Angesicht. Ich lade alle recht herzlich ein, die Gottesdienste mitzufeiern und die verschiedenen Angebote in der Fastenzeit zu nützen. Rechtzeitig vor der Karwoche wird schon das nächste Pfarrblatt erscheinen, das uns dann von der Karwoche bis Pfingsten begleiten wird. Hier werden auch alle Informationen zu den Erstkommunionsfeiern, zur Firmung, Flohmarkt, ... und diverse Angebote des Seelsorgeraumes zu finden sein. Längerfristige Vorplanungen sind momentan nicht sinnvoll, weil sich vieles ändern kann.

Pfarrer P. Christoph



## Die Pandemien und andere Geißeln der Geschichte

... ein Auszug aus der Enzyklika FRATELLI TUTTI  
(Über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft)  
von Papst Franziskus, Oktober 2020

34. Wenn alles miteinander verbunden ist, fällt es uns schwer zu glauben, dass diese weltweite Katastrophe nicht in Beziehung dazu steht, wie wir der Wirklichkeit gegenüberreten, wenn wir uns anmaßen, die absoluten Herren des eigenen Lebens und von allem, was existiert, zu sein. Ich möchte hiermit nicht sagen, dass es sich um eine Art göttlicher Strafe handelt. Ebenso wenig kann man behaupten, dass der Schaden an der Natur am Ende die Rechnung für unsere Übergriffe fordert. Es ist die Wirklichkeit selbst, die seufzt und sich auflehnt. Es kommen uns da die berühmten Verse von Vergil in Erinnerung, wo die Tränen der Dinge oder der Geschichte heraufbeschworen werden.

35. Wir vergessen aber schnell die Lektionen der Geschichte, der »Lehrerin des Lebens«. Ist die Gesundheitskrise einmal überstanden, wäre es die schlimmste Reaktion, noch mehr in einen fieberhaften Konsumismus und in neue Formen der egoistischen Selbsterhaltung zu verfallen. Gott gebe es, dass es am Ende nicht mehr „die Anderen“, sondern nur ein „Wir“ gibt. Dass es nicht das x-te schwerwiegende Ereignis der Geschichte gewesen ist, aus dem wir nicht zu lernen vermocht haben.

(Quelle: [http://www.vatican.va/content/francesco/de/encyclicals/documents/papa-francesco\\_20201003\\_enciclica-fratelli-tutti.html](http://www.vatican.va/content/francesco/de/encyclicals/documents/papa-francesco_20201003_enciclica-fratelli-tutti.html))

**Telefonnummern:** Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300 (MO-FR 09.00-12.00)

Pfarrer P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: [mariazell@graz-seckau.at](mailto:mariazell@graz-seckau.at)

**Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage → [www.seelsorgeraummariazell.at](http://www.seelsorgeraummariazell.at)**  
Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB,  
Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

**Ein recht herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten Pfarrblattspenden!**

**Spendenkonto Pfarre Mariazell:** AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377

Unter diesem Motto haben die Österreichischen Bischöfe allen Gläubigen am Beginn des Neuen Jahres 2021 – mitten im Lockdown eine Novene (9-Tage-Gebet) zusammen gestellt. Diese sollte in unserer weltweiten Krisenzeit eine Unterstützung für unseren Lebensalltag sein, um Gottes Hilfe zu erbitten und im Glauben zu wachsen. Zum Abschluss der neun Gebetseinheiten sollte immer folgendes Gebet gesprochen werden:

## **Du Gott des Friedens,**

am Beginn des neuen Jahres legen wir alles in deine Hand.  
Angesichts von Ohnmacht und Nervosität, Unsicherheit und Fragen  
wagen wir Schritte des Vertrauens. Von dir und  
nicht von einem blinden Schicksal wird unser Leben geleitet.  
Erklärungen und Debatten über den Zustand der Welt greifen zu kurz.  
Mit deinem Frieden wollen wir einen Weg der Zuversicht wählen.

## **Du Gott der Vergebung,**

hilf uns, auf deine leise Gegenwart zu achten, die uns begleitet.  
Angesichts der Pandemie, die immer noch nicht besiegt ist,  
widersagen wir der Versuchung, Schuldige zu benennen und uns  
auf das Versagen von Menschen und Institutionen zu fixieren.  
An deiner Hand wollen wir Wege der Versöhnung gehen,  
bereit zu einer Umkehr des Herzens - im Denken, Reden und Tun.

## **Du Gott des Lebens,**

wir bitten für alle, die von Bitterkeit und Enttäuschung erfüllt sind.  
Mit deiner heilsamen Nähe stärke alle Kranken und Leidenden.  
Lehre uns in diesem neuen Jahr, mit Respekt und Wertschätzung  
dem Leben in seiner Schönheit und Zerbrechlichkeit zu begegnen.  
Aus Dankbarkeit für alles, was uns geschenkt ist, stärke unser  
Mitgefühl und die helfende Kreativität für Bedürftige und Einsame.

## **Du Gott der Liebe,**

schenke uns Ausdauer im Guten, Trost in der Bedrängnis  
und Geduld in den Herausforderungen dieser schwierigen Zeit.  
Hilf uns, dich in allem zu suchen, zu finden und zu lieben.  
Mit Jesus, unserem Herrn und Bruder, der den Tod besiegt hat,  
bist du uns Zuversicht und immer neue Quelle tiefer Freude.  
Wir vertrauen auf dich und die Geisteskraft deiner Liebe.

Amen.

# DREIKÖNIGSAKTION IM SEELSORGERAUM MARIAZELL



**Danke** an alle kleinen und großen Könige, ... die sich in dieser Weihnachtszeit per Video-Streaming auf den Weg gemacht, virtuell an jede Tür geklopft und so den Menschen die frohe Botschaft von Weihnachten gebracht haben, und die um eine Spende für Projekte in Äthiopien, Bolivien, Nepal, gebeten haben. (<https://mariazell.graz-seckau.at/pfarre/6303/sternsingen2021/article/23933.html>)

**Danke** an Sie alle, die die Türen Ihres Herzens geöffnet und für alle Projekte der Dreikönigsaktion gespendet haben – per Überweisung oder in die große Glaslaterne bei der Krippe in der Basilika. Darüber hinaus waren noch an weiteren Standorten Spendenboxen aufgestellt. Vielen Dank dafür!

**Danke** an das gesamte Team der Jungschar unseres Seelsorgeraumes, das mit besonders großem Einsatz – bei der Vorbereitung, bei den Proben, beim Filmen und bei so vielen eifrigen Handgriffen diese besonders herausfordernde Sternsingeraktion ermöglicht hat.

## Sammelergebnis: € 11.069,21



# Danke!



**Caritas  
&Du**

# Haussammlung

**Wir > Ich**

## **Caritas Haussammlung: Seit 70 Jahren unterwegs für Menschen in Not**

Seit 70 Jahren sind jeweils im Frühjahr tausende Haussammlerinnen und Haussammler steiermarkweit gemeinsam unterwegs für Menschen in Not. Um in der aktuellen Situation mehr Handlungsspielraum zu gewinnen, hat die Caritas die Haussammlung heuer zeitlich nach hinten verschoben. Wir werden erst von 19. März bis 31. Mai in den Pfarren unterwegs sein. „Heute so wichtig wie damals“ gilt gleichermaßen für das Engagement aller Beteiligten wie auch für die Arbeit der Caritas in der Steiermark, der die Spenden der Haussammlung zu Gute kommen. Denn Not gibt es auch vor der Haustür – und sie ist dort oft am wenigsten sichtbar. Daher bleiben zehn Prozent der Summe, die in einer Pfarre gesammelt wird, für die Hilfe vor Ort in dieser Pfarre! Steiermarkweit finden Hilfesuchende auch Anlaufstellen der Beratungsstelle zur Existenzsicherung, deren Tätigkeit ebenfalls durch die Haussammlung unterstützt wird. Menschen die plötzlich – etwa nach dem Verlust des Arbeitsplatzes, durch den Tod eines Familienmitglieds, durch Krankheit oder andere Schicksalsschläge – in eine Notsituation geraten, erhalten dort schnell und unbürokratisch Soforthilfe sowie längerfristige Beratung. Auch die Caritas-Notschlafstellen für Menschen, die ihr Zuhause verloren haben, und das Marienstüberl in Graz wird über die Haussammlung mit unterstützt. Dort erhalten Bedürftige täglich ein warmes Essen und finden einen Ort vor, wo sie sich aufhalten, Kontakte pflegen und sich die Sorgen von der Seele reden können. Großen Dank schon jetzt allen Unterstützerinnen und Unterstützer.

### **TERMINE DES CARITAS-KREISES GUßWERK**

Die Single-Nachmittage im Pfarrraum Gußwerk und die Monatstreffen des Caritas-Kreises können leider aufgrund der aktuellen Abstandsregeln noch immer nicht abgehalten werden!

### **Einladung zum Senioren-Nachmittag in Gußwerk**

Der Caritas-Kreis Gußwerk lädt auch heuer wieder sehr herzlich zu einem Senioren-Nachmittag im Gasthof Kohlhofer ein. Der Termin und die genauen Informationen werden in einer persönlichen Einladung noch bekannt gegeben.

Roswitha Leodolter

## In Zeiten - wie DIESEN!?!

Viele machen sich Gedanken über unsere Zeit, was alles geschieht und fragen sich sehr oft, wo führt das hin? Ältere Menschen können uns von schlimmen Zeiten erzählen, wo sie aber mit dem Gebet und dem Glauben immer wieder Kraft zum Weitermachen bekommen haben. Ich wurde ebenso von meinen Großeltern und Eltern darauf hingewiesen, dass das Gebet eine große Kraft hat. Ja aus eigener Erfahrung kann ich das ebenfalls weitergeben. Ich habe es auch jahrelang im Religionsunterricht den Schülerinnen und Schülern verkündet und es hat mir Freude gemacht. Wir haben viele Gebete aufgeschrieben und daraus sogar Bücher gemacht. Vielleicht sind noch einige in den Familien vorhanden. Das Gebet ist ein Sprechen mit Gott. Ich kann bitten, danken, loben und preisen, aber auch einfach nur erzählen. Beten heißt, Gott in mein Leben einzubeziehen. Lassen auch Sie Gott im Leben Ihrer Familie eine besondere Rolle spielen, nicht nur bei besonderen Anlässen. Gott gehört nicht nur in die Kirche. Gott gehört in den Alltag, ins Leben – vom Beginn bis zum Ende. Mit Gott darf ich sprechen wie mit einem Freund, wie mit einem Vater, einer Mutter oder einem Kumpel. Alles darf ich IHM erzählen. Wir müssen uns in den Gedanken rufen, dass wir „Kinder Gottes“ sind. Für das Gebet braucht sich niemand zu schämen, schämen kann ich mich, wenn ich es nicht tue. Wir alle haben es ja einmal gelernt.

## Das kürzeste Gebet ist ein KREUZZEICHEN...

Martin Gutl hat es liebevoll und kraftvoll beschrieben. Mal nachdenken...

*„Wir weisen mit dem Arm nach oben. Wir weisen nach oben, nicht nach unten,  
nicht nur auf den Boden, wo Sorge, Ärger und Zorn uns drücken.*

*Wir wenden uns schon am Morgen nach oben, zu Gott und sagen: „Im Namen Gottes“.*

*Im Namen Gottes,  
nicht im Namen einer Partei, nicht im Namen eines Tyrannen,  
nicht im Namen eines irdischen Vorbildes, nicht im Namen eines Gewinners.  
Nicht im Namen einer Kirche, sondern im Namen Gottes,  
der sich uns väterlich zuneigt.*

*Daher auch im Namen des Vaters, im Namen eines Vaters,  
nicht im Namen eines Gesetzes, sondern im Namen eines liebenden DU,  
das göttlich und menschlich ist, beginne ich meinen Tag.“*

Vieles sehen wir als selbstverständlich an und merken erst, wie wertvoll es ist, wenn es uns genommen wird. Da macht sich Jammern und Verzweiflung breit. Der Weg scheint sehr oft sinn- und aussichtslos. Versuchen wir wieder, mehr zu beten, mehr zu vertrauen und mehr zu glauben. Für sich und für andere zu beten, bringt Frohsinn und Zufriedenheit.

Wenn man im Internet stöbert, findet man auch viele Beiträge ...

## Noch einige Tipps und Gedanken zum Beten ...

Sprich mit Gott einfach und natürlich...

Sprich mit deinen eigenen Worten. Er versteht sie...

Rede mit Gott, als ob er neben dir am Stuhl säße und dich fragt: „Was kann ich für dich tun?“ ...

Erzähle ihm alles, was dir am Herzen liegt...

Auf das Vertrauen kommt es an, nicht auf viele Worte...

Sprich Gott mit dem vertrauensvollen „DU oder VATER“ an...

Beten kannst du überall...

UND ... Wer singt, betet doppelt...

So wünsche ich mir, dass sich viele dem Gebet vertrauensvoll zuwenden und so eine sinnerfüllte und „in-sich-gekehrte Zeit“ der Ostervorbereitung erleben ... mit Ruhe und schönen Erlebnissen...



# Was war los im Pfarrkindergarten Gußwerk



Das **Kindergartenjahr 2020/21** startete mit vielen großartigen neuen und bekannten Gesichtern. Nach den ersten Wochen haben wir uns toll zu einer liebevollen Kindergartenfamilie zusammengefunden.





In diesem Kindergartenjahr tauchen wir mit dem Thema „Mit Herz und Hand ins Märchenland“ in die Märchenwelt ein und lassen uns von Kroki, unserem Begleiter, in magische Märchenerzählungen entführen. Wir statteten bereits den Bremer Stadtmusikanten, Hase und Igel, Sterntaler, Hänsel und Gretel, dem Nussknacker und Frau Holle einen Besuch ab. Die Kinder sind mit aufgeregter Neugierde dabei, wenn wir uns gemeinsam erneut ins Märchenland begeben.



**Die Feste im Jahreskreis** spielen

für uns eine wichtige Rolle, sei es das **Erntedankfest**, die **Martinszeit**, die **Adventzeit** oder **Weihnachten**. Leider begleitet uns das Corona-Virus und so können wir die Feste nur im kleinen Rahmen feiern. Doch das hält uns nicht davon ab, uns mit den Botschaften dahinter auseinander zu setzen und stimmige Feste zu gestalten. Mit den verschiedenen Auflagen wird man sehr kreativ, etwas Neues zu erfinden oder andere Wege zu ermöglichen.

So sind wir z.B. kurz vor dem **Martinsfest** zu Filmstars geworden und haben ein Video für



die Eltern gedreht, in dem wir unser Martinsspiel und die Lieder präsentiert haben. Für Zuhause bekamen die Kinder ein

**„Laternenfest-To-Go-Sackerl“**

mit. Darin befanden sich die Martinslegende, unsere Lieder und Gedichte, ein Rätsel, Rezepte für Punsch mit Zutaten, ein Martinsbrötchen, ein

von den Kindern selbstgemachtes Fimoherz zum Teilen und eine Bildgeschichte. Statt dem Laternenumzug mit den Eltern gab es auch eine Aktion. Die Kinder konnten mit ihren Eltern ein Laternenrallye vom Kindergarten bis zur Kirche machen. Auf dem Weg waren verschiedene Stationen mit Aufgaben zu erledigen. Am Ende wartet eine kleine Überraschung...



**Der Heilige Nikolaus** kam auch bei uns am Kindergarten vorbei und winkte den Kindern durch das Fenster zu. Er stellte die Nikolaus-Sackerl der Kinder im Garten ab. Für die Kinder, die nicht im Kindergarten waren, wanderte er durch Gußwerk und brachte die Sackerl direkt nach Hause. Bei seiner Reise zu den Kindern verlor der Nikolaus leider einige Sachen. So konnten die Kinder mit ihren Eltern auf Nikolaus-Suche gehen und den Hinweisen in Gußwerk folgen. Am Ende konnten sie einen Sack mit einer kleinen Überraschung entdecken...





Für die Erheiterung in den Lockdowns bekamen die Kinder mehrere kleine Videos mit einer Geschichte, einem Lied oder sonstigem für Zuhause zum Ansehen geschickt. Es gab auch Taschen mit Bastel- und Spielideen, sowie Arbeitsblättern.



Wir genießen unsere Kindergartenzeit und machen das Beste aus jeder Situation, denn gemeinsam ist alles einfach schöner, lustiger und machbarer. 😊

Bericht & Fotos: Nina Gillich



# Sonntagberg-Wallfahrt

... geplant: 3. Juli - 5. Juli 2021

## Samstag, 3. Juli

**05.45 Uhr** Reisesegen in der Basilika und Beginn der dreitägigen Fußwallfahrt

## Montag, 5. Juli

**05.00 Uhr** Abfahrt der Radfahrer vom Benedictusplatz

**13.30 Uhr** Einzug der Fuß-, Rad- und Buswallfahrer in die Basilika Sonntagberg

**16.00 Uhr Festliche Wallfahrermesse in der Basilika Sonntagberg zur 341. „Verlobten Wallfahrt“ der Pfarre und der Stadt Mariazell**

Alle Bewohner des Seelsorgeraumes Mariazell, die sich darauf einlassen wollen, drei Tage in der Gruppe zu pilgern, nachzudenken, zu plaudern, zu singen, zu beten, sich auf die Begegnung mit anderen, mit der Natur und auch mit Gott einzulassen, sind herzlich willkommen, an unserer diesjährigen Wallfahrt zum Sonntagberg teilzunehmen.

**Unterkünfte in den Pfarrhöfen Lunz/See und Ybbsitz möglich.** (Privatquartiere bitte selbst reservieren.)

### Privatquartiere in Lunz am See

**Gasthof Paula** (Familie Neumann) Bitte rasch anmelden! (Vorreservierung wurde durchgeführt) - Telefonnummer: 07486/8220; **Zellerhof - Fr.Daurer** - Telefonnummer: 07486/8450; **Tourismusbüro Lunz/See** für Privatzimmer - Telefonnummer: 07486/808115

### Privatquartiere in Ybbsitz

**Familie Oismüller** - Telefonnummer: 07443/86239; **Familie Obermüller** - Telefonnummer: 07443/85380; **Restaurant Bella Milano** - Telefonnummer: 07443/86570; **Fleischerei Kainrath** - Telefonnummer: 07443/86328.

Es werden alle Teilnehmer ersucht, beim Gepäck sparsam zu sein, da die Möglichkeiten des Transportes (von Lunz/See und Ybbsitz) sehr beschränkt sind. Die Wallfahrtsleitung (Ferdinand Brandl) gibt bekannt, dass für minderjährige Kinder keine Haftung übernommen wird und die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt.

**Aufgrund der geringen Nachfrage wird die Rückfahrt mit dem Autobus nicht mehr organisiert! Besteht für Fußwallfahrer keine Möglichkeit zum Heimfahren, möge dies bitte bis spätestens 25. Juni 2021 - 17<sup>00</sup> in der Pfarrkanzlei gemeldet werden! (Telefonnummer: 03882/2595-300)**



# DIÖZESANMUSEUM GRAZ

## Das Museum der steirischen Kirche



### **Kirche. Kunst. Kostbarkeiten**

Ab 9. Februar 2021 ist das Diözesanmuseum Graz mit seiner Schausammlung „Kirche.Kunst.Kostbarkeiten“ wieder geöffnet. Zu bestaunen sind besonders herausragende Kunstwerke der steirischen Kirchenkunst von der Romanik bis zur Gegenwart. Tafelbilder, Gemälde, Skulpturen, Goldschmiedearbeiten bis zu volksreligiösen Zeugnissen sind in thematischen Schaubereichen zusammengefasst. Zu den Highlights zählen unter anderem die gotische Madonna aus Perchau, das romanische Kruzifix aus Pürgg, Relieftafeln von Philipp Jakob Straub aus der Grazer Stadtpfarrkirche, die Heilige Kümmerin der Ursulinen oder das gotische Ziborium aus Sankt Oswald. Entdecken Sie die Vielfalt der Heiligen. Staunen Sie über die Schönheit der Mariendarstellungen. Lernen Sie jahrhundertealte Jesus-Bilder und ein Feuerwehrauto am Kreuz kennen. Sehen Sie, wie sich Glaube im Alltag – mit Ängsten und Hoffnungen – in Kunstwerken zeigt.

**Geöffnet: Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr. Samstag 11 bis 17 Uhr**

### **Kirchenladen und Museumsshop**

Unser Kirchenshop öffnet real ebenfalls wieder am 9. Februar für Sie. Unsere Mitarbeiterinnen haben bereits alles auf die bald kommende Osterzeit dekoriert und bereitgestellt. Viele Kleinigkeiten und Geschenke mit Herz und Sinn warten darauf, entdeckt zu werden.

DIÖZESANMUSEUM GRAZ  
Das Museum der steirischen Kirche  
Bürgergasse 2, 8010 Graz  
Telefon: 0316 8041 890  
E-Mail: [dioezesanmuseum@graz-seckau.at](mailto:dioezesanmuseum@graz-seckau.at)  
[www.dioezesanmuseum.at](http://www.dioezesanmuseum.at)

# Kreuzweg-Andachten

**... jeden Freitag um 16.00 Uhr  
im Großen Pfarrsaal in Mariazell**





am 12. Oktober	Hermi Stehr, St. Sebastian - Mitterbach
am 15. Oktober	Marianne Ebner, Mariazell
am 16. Oktober	Theresia Hölbling, Halltal
am 24. Oktober	Willi Stehr, St. Sebastian - Mitterbach
am 24. Oktober	Peter Weißenbacher, Gußwerk
am 25. Oktober	Christine Pitzl, Gußwerk
am 1. November	Johann Greifensteiner, Gußwerk
am 9. November	Harald Ganser, Gußwerk
am 9. November	Josef Wohlmuth, Mariazell
am 16. November	Hermine Reiter, Rechengraben
am 20. November	Christine Kroneis, Mariazell
am 26. November	Josefa Ploderer, Weichselboden
am 28. November	Anna Berger, Steinhäusl - Gußwerk
am 12. Dezember	Adolf Schoberer, Wegscheid
am 20. Dezember	Eduard Eckmaier, Mariazell - Josefsberg
am 26. Dezember	Christina Prettenhofer, Wegscheid
am 31. Dezember	Alois Glitzner, Gußwerk
am 4. Jänner	Annemaria Gartu, Mariazell
am 5. Jänner	Otilie Digruber, Mariazell
am 6. Jänner	Gerhard Schödl, Mariazell
am 11. Jänner	Franz Schweighofer, Mariazell
am 18. Jänner	Erich Eder, Gußwerk
am 22. Jänner	Leo Holzer, Gollrad

# GOTTESDIENSTORDNUNG

Änderungen sind aufgrund der ständig wechselnden Corona-Bestimmungen jederzeit möglich!

<b>Sonntag, 14. Februar</b> <b>6. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>	<b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
<b>Mittwoch, 17. Februar</b> <b>ASCHERMITTWOCH</b>	<b>17.00 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>18.30 Uhr</b> Pfarrmesse in der Basilika
<b>Samstag, 20. Februar</b>	<b>16.00 Uhr</b> Vorabend-Messe in Halltal
<b>Sonntag, 21. Februar</b> <b>1. FASTENSONNTAG</b>	<b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
<b>Samstag, 27. Februar</b>	<b>16.00 Uhr</b> Vorabend-Messe in Gollrad
<b>Sonntag, 28. Februar</b> <b>2. FASTENSONNTAG</b>	<b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal (Gestaltung: Eine-Welt-Kreis)
<b>Samstag, 6. März</b>	<b>16.00 Uhr</b> Vorabend-Messe in Weichselboden
<b>Sonntag, 7. März</b> <b>3. FASTENSONNTAG</b>	<b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
<b>Samstag, 13. März</b>	<b>16.00 Uhr</b> Vorabend-Messe in Wegscheid
<b>Sonntag, 14. März</b> <b>4. FASTENSONNTAG - LÆTARE</b>	<b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
<b>Samstag, 20. März</b>	<b>10.00 Uhr</b> Patrozinium (Hl. Josef) in Greith
<b>Sonntag, 21. März</b> <b>5. FASTENSONNTAG</b>	<b>08.30 Uhr</b> Pfarrmesse in Gußwerk <b>10.00 Uhr</b> Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal